

JUNI/JULI 2007

Nr. 6 - 19. JAHRGANG  
SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO  
Nr. 184 - EINZELPREIS € 0,67

# GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

## Konzept zur Wassernutzung Schlandrauntal

### Pro und Contra

Die heuer im Frühjahr ausgebliebenen Regenfälle haben uns gezeigt, wie kostbar Wasser ist, wenn es knapp wird. Deshalb ist Richard Wellenzohns Appell eindringlich und unmissverständlich: "Wir müssen etwas unternehmen, das Problem wird immer größer", ist der Gemeindefeherent, seit fünfzehn Jahren für die Belange des Trinkwassers zuständig, überzeugt. Die Gemeinde Schlanders war sich bereits 2003 bewusst, dass die zahlreichen Quellen im Schlandrauntal u. a. für die Landwirtschaft, die Trinkwasserversorgung und die Stromerzeugung optimal genutzt werden sollten und setzte eine Arbeitsgruppe zur Untersuchung der kombinierten Nutzung der Gewässer im Schlandrauntal ein, bestückt mit Experten wie Florin Florineth, Universitätsprofessor an der BOKU Wien, Vito Adamì, Limnologe (zuständig für im Süßwasser lebende Pflanzen und Tiere), Markus Joos, Ex-Geschäftsführer des Bonifizierungskonsortiums, Gottfried Niedermaier vom E-Werk Sch-

landers, den Technikern Matthias Platzer, Burkhard und Peter Pohl, dem Bürgermeister sowie Ex-Gemeindefeherent Günther Berhard und dem derzeitigen Christian Messmer. Projektleiter waren Siegfried Pohl bzw. Michael Hofer. Letzterer stellte auch im Gemeinderat das Ergebnis der Expertengruppe vor, wobei stets



Kostbares Nass: Das Wasser des Neumaaes

Pro und Contra klar aufgelistet wurde. Tatsache ist, dass im Mai der Schlandraunbach weniger Wasser führt, als benötigt würde. Drei Lösungsvorschläge

mit zusätzlichen Abwandlungen wurden von der Kommission erarbeitet:

Die Regulierung der Wassermenge mit Konzessionen, die Instandhaltung und Automatisierung der Waale, und als dritte Variante die Instandhaltung und Automatisierung der Waale mit dem Bau eines Speicherbeckens.

ferngesteuert, was relativ wenig bringt, da die Waale in einem "hervorragenden Zustand" sind. Bei Variante drei wurde der Bau eines Speichers im Bereich Kortscher Alm angedacht, entweder mit 95.000 m<sup>3</sup> oder 500.000 m<sup>3</sup>. Zudem wären Lawinenverbauungen notwendigen, die Wasserknappheit würde jedoch teilweise gelöst. Hofer spricht aber auch von einer "Vergewaltigung" des Tales. Zusätzlich zur Variante drei liegt noch die Idee eines Pumpspeicherkraftwerkes auf dem Tisch, der Favorit der Expertenkommission. "Weil alles andere nicht finanzierbar ist", argumentiert Michael Hofer. Zusätzlich zum Schlandrauntal würde ein Speicher im Bereich Priel errichtet und das Wasser je nach Bedarf zurück ins Schlandrauntal gepumpt. Nun ist es an den Wasserkonzessionären wie Gemeinde, Alminteressenschaften, E-Werk usw. bis Oktober dem Gemeinderat ihre Stellungnahme abzugeben. Der Sommer wird heiß. (an)

Sieht die erste Variante kaum Kosten vor, bietet sie keine wirkliche Lösung der Wasserknappheit. Bei Variante zwei würden die Schleusen der Waale

### Gasthaus Sonneck

#### Litzer Kirchta

Am 1. Juli 2007  
nach der Hl. Messe  
Frühschoppen mit  
züntiger Ziachorglmsi,  
Kirchtogskropfn, Schöpsernes  
und ondere guate Sochn.

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag  
[www.gasthaus-sonneck.it](http://www.gasthaus-sonneck.it)

Vom 2.7. bis  
einschließlich 14.7.  
machen wir Urlaub!

Ab 15.7. mit neuem  
Schwung in den Sommer!

### Im Trend der Zeit...

mit traditioneller und  
innovativer Küche bis 23 Uhr.  
Im stillvollen Ambiente lassen wir keine  
kulinarischen Wünsche offen.

hotel  
restaurant vinschgerhof

Fern-Poststr. 3 Vetzan/Sonnenberg | Tel. 0473 182113



## Aus dem Gemeinderat

Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 7. Juni umfasste 13 Tagesordnungspunkte. Der interessanteste war wohl der Punkt vier: Vorstellung des Arbeitsberichtes der Expertenkommission zur Wassernutzung Schlandraun, dazu siehe Titel.

Weiters wurde innerhalb kurzer Zeit bereits der vierte Durchführungsplan verabschiedet, nämlich jener der **Erweiterungszone "Trogeracker"**, neben Marx, unterhalb des Bahnhofes. Auch diesen hatte Architekt Walter Dietl entworfen. "Um der Gleichwertigkeit möglichst nahe zu kommen", wie es Architekt Dietl formuliert, wurden insgesamt 17 Reihenhäuser im geförderten Baugrund vorgese-

hen, aufgeteilt auf drei Baulose. Insgesamt werden in dieser Zone künftig über 100 Menschen ein neues Zuhause finden.

Präsentiert wurden auf dieser Gemeinderatssitzung auch die Abschlussrechnung des Sonderbetriebes Gemeindewerke Schlanders sowie der Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes.

Wie immer kritische Stimmen gab es zur Vorstellung der Abschlussrechnung des **Kulturhauses "Karl Schönherr"**. Franz Stainer (Bürger für Bürger), der sich bereits seit Jahren auf den Präsidenten eingeschossen hat, stimmte auch dieses Jahr gegen die Abschlussrechnung um seine Ablehnung zur Besetzung des Präsidentenpostens durch Dilitz

und nicht durch die Kulturreferentin, kund zu tun. Auch äußerte er sich kritisch zum Betriebsdefizit von knapp 60.000 Euro. Waltraud Plagg (Für Schlanders) wollte die konkreten Einkommen des Präsidenten bzw. der Verwaltungsräte wissen: Der Präsident kassiert ca. 1.200 Euro brutto, die Räte erhalten ein Sitzungsgeld von ca. 25 Euro.

Genehmigt wurde in der Folge die Verordnung zur **Wahl des Seniorenrates**, vorgestellt von Referent Heinrich Fliri. Gewählt werden je ein Mitglied aus Göflan, Vetzan, Nördersberg-Sonnenberg, zwei Mitglieder aus Kortsch sowie vier aus Schlanders. Wählen und gewählt werden dürfen alle Senioren ab 60 Jahren. Aufgabe des Senio-

renrates ist es, der Gemeinde Vorschläge und Anregungen im Bereich Senioren zu unterbreiten. Zum Abschluss wurden dann die **Anfrage** betreffend der Frage, warum Schlanders keine Eigenverwaltung hat von der Liste "Für Schlanders, per Silandro" abgehandelt (Fraktionverwaltung würde viel Bürokratie und wenig Ertrag bedeuten) - sowie der **Beschlussantrag** eben dieser Liste zum Thema "Volksbefragung über die Errichtung einer Tiefgarage im Staineranger". Dieser wurde von Plagg zurückgezogen. Vorerst müssen die geologischen Unsicherheiten - Wasserader - bzw. der Erweiterungswunsch der Lewit geklärt werden, so Bürgermeister Johann Wallnöfer. Deshalb ist das Ausführungsprojekt für die Tiefgarage bis auf Weiteres auf Eis gelegt.

(an)

## Teure Wohnbauzonen?

31 Interessierte waren in der Liste für die Zuweisung von geförderten Wohnbaugrund eingetragen. Nach der Informationsveranstaltung vorvergangene Woche sind nur noch 16 übrig geblieben. Warum? Berichtet wird von einem Startbeitrag von an die 300 Euro, Grundstückskosten, Erschließungsbeiträge usw.

Das dementieren der Bautechniker Manfred Horrer als auch der zuständige Referent Heinrich Fliri. Horrer präzisiert, was auch

beim Informationsabend gesagt wurde, dass der Grundstückspreis in der Erweiterungszone "Feldweg" sich auf 99,51 Euro pro m<sup>2</sup> beläuft, zuzüglich 14,68 Euro pro m<sup>3</sup> für die interne Erschließung (Kinderspielplatz, Parkplätze), 59,13 Euro pro m<sup>3</sup> für die primäre Erschließung (Trink- und Abwasser) und für die sekundäre Erschließung (Anteil an öffentlichen Gebäuden) 3,24 Euro pro m<sup>3</sup> zu be-rappen sind. Heinrich Fliri gibt zu, dass die ersten Baukosten nicht niedrig sind, "jedoch ist die Wohnqualität sehr hoch und aufgrund der hohen Baudicht gibt es nur die Möglichkeit die Garagen unterirdisch anzulegen". Was die Kosten natürlich erhöht.

"Mir war es wichtig, dass die Interessierten gut und richtig aufgeklärt werden, aber sicher war nicht für alle der Preis das ausschlaggebende Argument für ihren Rücktritt", gibt Fliri zu bedenken.

Der Durchführungsplan wurde übrigens von Architekt Walter Dietl entworfen, genauso wie von den drei anderen Erweiterungs-zonen auch.

(an)

## FF-Bewerb

Viele Beine bewegten sich unlängst auf dem alten Sportplatz von Schlanders. Aber es waren nicht die gewohnten Fußballerbeine, sondern die grau behosten Beine der Vinschger und Burggräfler Feuerwehrjugend und -aktiven. Durchgeführt wurde der Vorbereitungsbewerb von der Freiwilligen Feuerwehr Kortsch in Zusammenarbeit mit vielen Freiwilligen. Außerdem feiert die äußerst erfolgreiche Wettkampftruppe Kortsch heuer ihr 45-jähriges Bestehen und konnte in der Vergangenheit manche Medaille und manchen Titel mit nach Hause nehmen. Eigentlich fehlt ihnen nur noch eine Jugendgruppe.

Zum Bewerb waren außer den zahlreichen Wehren aus dem Burggrafnamt, dem Unter- und Obervinschgau, auch Wehren aus dem Wipp- und Pustertal dabei. Insgesamt waren es 55 Jugend- und 35 aktive Gruppen, die sich im Wettkampf maßen. Immer noch gewöhnungsbedürftig sind die Mädchen in Feuerwehruniformen, wobei ihre Zahl laut Jugendleiter Peter Volgger stetig steigt. Überzeugen konnte bei der Jugend Bronze Kastelbell I mit ihrem ersten Platz, Göflan landete auf dem 12. Platz. In der Kategorie Aktive Bronze A erkämpfte sich Kortsch den 7. Rang, in der Kategorie Aktive Silber A Kortsch II Platz 10.

(an)

Im Bild: v.l. Kommandant der FF Kortsch, Rudi Lechthaler, Bewerbungsleiter Walter Mosch, FF-Jugendleiter Peter Volgger.



### IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamber (eg), Gianpaolo Azzarone (ap), Dieter Pinggera (dp). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

**Redaktionsschluss für die Septemerausgabe:**

**Samstag, 1. September 2007**

**Redaktionssitzung:**

**Montag, 3. September,**

**17.30 Uhr in der**

**Bibliothek Schlandersburg**



Ortsmarketing  
Schlanders

## Die Arbeitsgruppen

**W**ie in der letzten Gemeinderundschau berichtet, hat die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen begonnen. Wir stellen die Arbeitsgruppen und deren Aufgabe kurz vor:

**Die Arbeitsgruppe Positionierung** besteht aus folgenden Personen: Gianni Bodini, Herbert Fritz, Johann Graber, Michael Holzer, Blidmund Kristler, Dieter Pinggera, Klaus Pobitzer, Erich Schweitzer, Hans Wielander und Elke Ziernhöld. Der Ortsmarketingvorstand bedankt sich bei allen für ihre Mitarbeit. Diese Arbeitsgruppe wird an einem Themenpapier arbeiten, gefüllt mit Visionen und Ideen, die von den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Verbän-

den, aber auch von der Verwaltung aufgegriffen und realisiert werden können.

Diese Inhalte sollen allen, denen Schlanders am Herzen liegt, als Orientierungshilfe dienen.

**Die Arbeitsgruppe Frequenzsteigerung** besteht aus Rosmarie Kaserer, Sieglinde Regensburger, Waltraud Unterlechner, Thomas Wielander und Elke Ziernhöld und erarbeitet die Wünsche und Notwendigkeiten der Kunden und Besucher der Fußgängerzone. Die Antworten auf diese vielen Fragen sollen wiederum eine Hilfe für die zukünftige Gestaltung und Belebung der Fußgängerzone sein.

**Der Vorstand** wird unter dem Vorsitz von Kurt Leggeri von

Lorenza Avena geleitet. Weiters arbeiten Barbara Wopfner, Horst Fritz und Konrad Lechthaler mit.

Der Vorstand stellt sich folgende Aufgaben:

**Information.** Verbesserte Kommunikation zur Gewährleistung der nötigen Transparenz. Nach außen soll Schlanders mit allen Mitteln der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit präsentiert werden, nach innen wird versucht, die Zusammenarbeit zu verbessern.

**Koordination.** In Schlanders gibt es eine Vielzahl an Initiativen, die koordiniert werden sollen/können, so dass durch die Abstimmung eine zielgerichtete Ortsentwicklung gelingen kann. Dazu arbeiten wir an „Spielregeln“ die allen Betroffenen helfen sollen, unser gemeinsames Ziel zu erreichen.

**Unterstützung.** Wir werden versuchen Aktionen zu unterstützen, die für Schlanders wichtig, nachhaltig und von Bedeutung sind.

**Kontrolle.** Anhand ausgewählter Erfolgsindikatoren werden, z.B.: die Imageentwicklung von Schlanders, die Entwicklung

der Belegungsziffern im Ortszentrum, die Entwicklung der Kaufkraftbindung, Zahl und Akzeptanz von Veranstaltungen, Dienstleistungs-, Freizeit- und Kulturangebote, Festlegung der einzelnen Projektziele, -daten und -verantwortlichkeiten werden einer periodischen Überprüfung unterzogen.

Weiters soll es die Aufgabe sein, die eingereichten Projekte daraufhin zu prüfen, ob diese für Schlanders nachhaltig, dauerhaft, zukunftsweisend und für alle Ebenen unseres Gemeindelebens (Wohnqualität, Lebensraum, Wirtschaft, soziales Umfeld, Arbeitsplätze, Chancen für die Jugend) gewinnbringend sind.

*„Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.“*

Wir freuen uns auf Ihre Meinung zum Thema Ortsmarketing an die E-Mail-Adresse [marketing@schlanders.it](mailto:marketing@schlanders.it) oder auf dem Postwege an die Gemeinde Schlanders, Ortsmarketing.

*Der Vorstand für Ortsmarketing*

## Matscher Au

**D**er Festplatz Matscher Au wird schon seit dem Jahre 1999 von einem Komitee geführt, das von der Gemeindeverwaltung eingesetzt wurde und dem die Vertreter des Sportvereines Schlanders, der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders, des Tourismusvereines und der Bürgerkapelle Schlanders angehören.

Die Tätigkeit des Festplatzkomitees besteht hauptsächlich in der Führung des Festplatzes, wobei hierbei die Vermietung und die ordentliche Instandhaltung die wesentlichsten Aufgaben sind.

Im Jahre 2006 wurde der Festplatz Matscher Au insgesamt 70 Mal durch eine Veranstaltung besetzt, wobei zu bedenken ist, dass die Besetzung hauptsächlich nur in den Sommermonaten möglich ist.

Diese Veranstaltungen setzen sich aus Großveranstaltungen, aber vor allem aus vielen kleinen Benützungen durch die Schlanderser Vereine, durch die Gemeinde aber auch durch Schulen zusammen. Auch Kurse im sportlichen Bereich wurden auf der Matscher Au abgehalten und der Sommerkindergarten hat ebenfalls die Matscher Au in den Monaten Juli und August zweimal pro Woche benutzt.

Die Jugendfeuerwehr von Schlanders bereitet sich jedes Jahr im Frühjahr auf dem Festplatz auf ihre Leistungswettbewerbe vor.

Der Festplatz Matscher Au ist somit in den letzten Jahren zunehmend zu einem beliebten Ort für die Veranstaltungen unseres Dorfes geworden und wird auch immer häufiger von den Vereinen für interne Veranstaltungen genutzt, nachdem sämtliche Einrichtungen von der Freifläche bis zur Küche vorhanden und ideal gelegen sind, die die Organisation eines jeglichen Festes enorm erleichtern.

Die entsprechenden Gebühren für die Benützung sind für jedermann erschwinglich.

Seit dem Jahre 2004 stehen dem Festplatzkomitee auch Pagoden (Zelte) zur Verfügung, die von den Vereinen auch außerhalb des Festplatzes gemietet werden können. Sollten von Seiten der Vereine und der Bevölkerung Fragen bezüglich des Festplatzes bestehen, so kann man sich jederzeit beim Obmann des Festplatzkomitees Manfred Horrer (Tel. 0473/737 731) melden.

*Das Festplatzkomitee*

## Kurznachrichten

**Marmor:** Ende Mai fand ein "Gipfeltreffen" in Sachen Marmor beim Landeshauptmann Luis Durnwalder in Bozen statt. Dabei wurde u. a. vereinbart, dass die Gemeinde Laas sowie die neu gewählte Fraktionsverwaltung innerhalb Juni die konkreten Zahlen der Bergmeister-Studie - die Kosten für die Abtransportstrukturen - offiziell vorlegen. Die Zahlen sind jedoch für die Gemeinde Schlanders und die Fraktionsverwaltung Gölfan laut der Vermutung von Erhard

Alber nicht klar. "Diese Zahlen haben laut unserer Meinung nur unter optimalen Bedingungen Gültigkeit", zeigt sich Alber skeptisch. Inzwischen hat die Fraktion Gölfan für die provisorische Verlängerung der Genehmigung zum Abtransport über die Straße beim Nationalpark Stilfser Joch angesucht. Und die Chance stehen gar nicht schlecht, hat Nationalpark-Präsident Ferruccio Tomasi doch eingesehen, dass die Verzögerung nicht an den Gölfanern liegt.

*(an)*

## BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

MITTEILUNG NR. 6/2007



### Schüler lernen Altenbetreuung kennen

Im heurigen Schuljahr haben Schüler der Handelsober- schule im Rahmen des Förderunterrichts verschiedene soziale Einrichtungen in Schlanders besucht. Neben einem Informationsnachmittag im Sozialsprengel und in der Psychosozialen Beratungsstelle der Caritas haben sie an drei Nachmittagen dem Bürgerheim einen Besuch abgestattet und mit den Bewohnern Freizeitaktivitäten durchgeführt. Sie haben auch Gespräche mit Mitarbeiterinnen geführt, um die verschiedenen Berufsbilder kennen zu lernen.

#### Irene Stecher, Freizeitgestalterin:

*Was macht eine Freizeitgestalterin?* Ich bin gemeinsam mit Andreas Wiesler für die Freizeitgestaltung zuständig. Der Alltag soll für die Bewohner möglichst abwechslungsreich sein. Wir organisieren Feste und Ausflüge, jeden Tag gibt es ein Programm, z.B.



Irene Stecher, Freizeitgestalterin

Gesellschaftsspiele wie Karten und Mensch-ärgere-nicht, Tisch-kegeln, Darts und auch Spiele im Freien. Zudem machen wir Gedächtnistraining, Bewegungsspiele, Spaziergänge, Film- und Bastelnachmittage. Wir arbeiten mit Gruppen, manchmal auch mit Einzelpersonen.

*Welche Ausbildung braucht man?* Ich habe die Ausbildung als Sozialbetreuerin absolviert und einen

Spezialisierungsnachweis für Animation im Seniorenbereich.

*Wie gefällt Ihnen dieser Beruf?*

Ich arbeite gerne mit alten Menschen. Sie erzählen viele persönliche Geschichten und viel von früher. Man baut persönliche Beziehungen auf; man muss auch die Verhaltensweisen der Menschen verstehen lernen, das kann manchmal auch belastend sein. Es ist auf jeden Fall ein sehr abwechslungsreicher Beruf. Die Menschen sind sehr verschieden und kein Tag ist gleich.

#### Janine Papst, Ergotherapeutin:

*Was macht eine Ergotherapeutin?*

Meine Tätigkeit ist vielfältig, da man mit vielen medizinischen Fachbereichen zu tun hat. Ich mache mit den Bewohnern Bewegungsübungen, z. B. Gymnastik und Gehtraining, aber auch Selbsthilfetraining, wie Essen, Waschen, Ankleiden üben, da eine gewisse Selbständigkeit im Alltag die Lebensqualität der

alten Menschen erhöht. Außerdem versucht die Ergotherapie noch vorhandene Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten. Dazu gehören auch Sprach- und Gedächtnistraining, Koordinations- training oder die Versorgung mit geeigneten Hilfsmitteln wie z.B. Rollstühlen, Gehstöcken usw.



Janine Papst, Ergotherapeutin

*Welche Ausbildung braucht man?*

Nach der Matura kann man an der Claudiana in Bozen das Studium der Ergotherapie absolvieren.

*Wie gefällt Ihnen dieser Beruf?*

Ich arbeite gerne mit Menschen. Früher wollte ich mit Kindern arbeiten, aber dann bin ich zu alten Menschen gekommen und es gefällt mir sehr gut. Die Menschen hier sind dankbar und froh über die Zeit und Aufmerksamkeit, die man ihnen entgegenbringt.

#### Daniela Tumler, Sozialbetreuerin:

*Was macht eine Sozialbetreuerin?*

Man ist für die Pflege der Bewohner zuständig. Je nach Pflegestufe sind die Tätigkeiten etwas unterschiedlich. Man muss die Menschen waschen, ihnen beim Ankleiden helfen, manchmal auch beim Essen.



## Für Pfanne und Grill

Feines vom Fleisch und vieles mehr

Vom 25. Juni bis 07. Juli:

**Cevapcici**

100 g nur € 0,89



**METZGEREI • FEINKOST**

Schlanders - Tel. 0473 730 087  
Fußgängerzone & Göflanerstraße

Fortsetzung nächste Seite



Daniela Tumler, Sozialbetreuerin

Andere wiederum benötigen eine individuelle Pflege, wie z.B. Gespräche oder Spaziergänge.

*Welche Ausbildung braucht man?*

Ich habe die Matura gemacht und anschließend die Ausbildung zur Sozialbetreuerin. Diese Ausbildung dauert drei Jahre. Die Matura ist für diese Schule allerdings nicht die Voraussetzung.

*Wie gefällt Ihnen dieser Beruf?*

Ich arbeite erst seit zwei Monaten hier und die Arbeit gefällt mir gut.

Die Menschen sind sehr verschieden, manche erzählen viel aus ihrem Leben, andere sind eher verschlossen. Manche Bewohner sind in ihrem Verhalten auch eine Herausforderung, man muss lernen damit umzugehen. Man ist auch immer mit dem Tod konfrontiert und das ist eine Belastung. Es hilft, wenn wir Mitarbeiter uns gegenseitig austauschen. Es gibt dafür eigens auch eine Seelsorge für die Mitarbeiter.

*Die Gespräche führten David Alber, Stefanie Alber, Marion Gütterle, Daniel Gorfer, Maria Pilser, Julia Sachsalber, Marlies Stecher, Karin Wielander, Aijla Zabironic und Markus Zöschg*



## Firmung 2007

**N**eben der Vorbereitung durch die Religionslehrer der Mittelschule, wurden die Kinder von Tischmüttern in kleinen Gruppen auf die Firmung vorbereitet.

In einem Gespräch erzählen Manuel, Lukas, Julia und Veronika: „Die Vorbereitungsstunden waren flott. Wir haben das neue Buch zur Firmvorbereitung der Diözese Bozen - Brixen durchgemacht. Ein besonderes Erlebnis für uns war, als wir gemeinsam den Jesus-Besinnungsweg in Naturns gegangen sind. Ein Religionslehrer hat die Führung übernommen und uns die Stationen erklärt.“ Veronika sagt: „Mir hat die letzte Station am besten gefallen, dort wo man durch die schmale Tür in den schönen Garten mit der herrlichen Aussicht tritt, als Symbol vom Tod ins Leben. Der Ausflug zum Benefizkonzert in der Pfarrkirche in Reschen hat uns auch gefallen.“

Am Pfingstmontag, den 28. Mai war es dann soweit. Die Bürgerkapelle Schlanders, Dekan Dr. Josef Mair und die Ministranten begleiteten die 57 Firmlinge mit ihren Paten, Eltern, Verwandten und Freunden zur Kirche. In einer schönen Feier spendete Dekan Dr. Josef Mair das Sakrament der Firmung. In seiner Predigt erzählte er von einer kleinen Schraube auf einem riesigen Schiff. Wenn sich die Schraube lockert, lockern sich auch andere, und das Schiff droht auseinander zu brechen. Das Schiff ist gleichbedeutend mit der Kirche. „So wie die kleine Schraube wichtig ist für das Schiff, so seid ihr wichtig für die Kirche. Je treuer ihr zur Kirche steht, umso mehr macht ihr anderen Mut, der Kirche treu zu sein und Aufgaben zu übernehmen.“

Ein Chor unter der Leitung von Wolfgang Mair umrahmte den Gottesdienst musikalisch.



Foto Wieser

Die Firmlinge sangen: „Ich möchte singen vor lauter Freude und will Dir danken Du mein Gott, für Deine Liebe, für Deine Freundschaft und weiterschenken, was Du mir gibst...“

Am Ende des Gespräches meinen Veronika, Lukas, Manuel und Julia: „Bei der Taufe haben unsere Eltern für uns ja gesagt, jetzt haben wir wirklich entschieden Christ zu sein.“ Auf die Frage, wie sie sich ihr Christsein vorstellen, antworten sie: „Wir werden Gottesdienste besuchen. Ich würde einen Lektorendienst übernehmen. Ich würde gerne bei einem Jugendchor mitsingen. Ich würde auch einen karitativen Dienst übernehmen.“ Sie sagten übereinstimmend: „Der Herr Dekan hat die Feier der Firmung sehr schön gemacht. Die Segnung mit dem Chrisam hat mich besonders berührt. Dafür möchten wir unserem Dekan danken.“ Wir danken für das Gespräch. *Der Pfarrgemeinderat*



## Diensthabende APOTHEKEN

**Sa. 30.06. - So. 01.07.**

Latsch/Laces Tel. 0473 623310  
Mals/Malles Tel. 0473 831130

**Sa. 07.07. - So. 08.07.**

Kastelbell/Castelbello Tel. 0473 727061  
Prad/Prato Tel. 0473 616144

**Sa. 14.07. - So. 15.07.**

Laas/Lasa Tel. 0473 626398  
Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

**Sa. 21.07. - So. 22.07.**

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106  
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

**Sa. 28.07. - So. 29.07.**

Latsch/Laces Tel. 0473 623310  
Mals/Malles Tel. 0473 831130

**Sa. 04.08. - So. 05.08.**

Kastelbell/Castelbello Tel. 0473 727061  
Prad/Prato Tel. 0473 616144

**Sa. 11.08. - So. 12.08. - Mi. 15.08.**

Laas/Lasa Tel. 0473 626398  
Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

**Sa. 18.08. - So. 19.08.**

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106  
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

## Der Seniorstudent



**D**er für seinen Wissensdurst über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte ehemalige Bürgermeister von Schlanders, **Heinrich Kofler**, arbeitet derzeit am Ende seines fünften Studiums, der Volkskunde. „Warum soll ich es mir nicht leichter machen“, sagt Heinrich Kofler, jetzt, nachdem er im 80. Lebensjahr ist. Trotzdem hat bei ihm weder die Neugierde und die Lust auf neues Wissen nachgelassen, er finden sein Studium nach wie vor sehr interessant, kann er

doch immer besser die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Studienrichtungen erkennen und Vergessenes neu auffrischen. Jetzt, am Ende seines fünften Studiums, kennt der Seniorstudent bereits sein nächstes Ziel: Als Ergänzung zu seinem Theologiestudium möchte er sich dem Bibelstudium widmen. Nachdem er nun kurz vor dem Abschluss dere beiden letzten Studien steht, möchte er sich ab Juli auf die Fertigstellung des zweiten Bandes des Dorfbuches von Schlanders widmen. (s. dazu eigener Bericht)

Wie ist aber sein Blick von außen auf die aktuelle Gemeindepolitik? „Als Ehemaliger sollte man nie die derzeitige Gemeindeführung kritisieren, jeder Politiker ist für seine Taten selbst verantwortlich“, sagt Kofler. Dann lässt er sich doch zu einer Äußerung hinreißen. Nicht nachvollziehbar ist für ihn die Marmorpolitik. Nachdem in Laas bereits Strukturen bestehen, wie zum Beispiel die Fachschule oder der Verarbeitungsbetrieb, dürfe der Standort Laas nicht in Frage gestellt werden. (an)

## Das Dorfbuch

**1**999 war der erste Band der Dorfbuches von Schlanders erschienen. Rund 500 Seiten umfasst das Werk, gefüllt mit der Geschichte Schlanders von ihren Anfängen bis etwa 1800. Nun sollte nach den Vorstellungen von Heinrich Kofler im Winter der lang ersehnte zweite Band folgen. Der Historiker hat in den letzten Jahren viel recherchiert. Forschungsstätte waren die verschiedenen Staatsarchive in Rom und Bozen, das Landesarchiv in Innsbruck, das Gemeinde- und Diözesanarchiv. Neben den Licht- sind auch einige Schattenseiten der faschistisch-nazionalsozialistischen Zeit zu Tage gekommen. „Der Historiker muss sich der Wahrheit stellen, er darf sich nicht nach dem Geschmack des Lesers richten. So wird auch die Lektüre interessanter“, so Kofler. Insgesamt glaubt Kofler entdeckt zu haben, dass es in der schwarz-braunen Zeit nicht nur Unterdrückung, sondern auch Kollaboration gab. Im zweiten Band sollte neben der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, auch die Kirchen- und Vereinsgeschichte abgehandelt werden. Die meisten Vereine sind ihrem Schreibauftrag nachgekommen, leider nicht alle. „Die, die Gelegenheit noch nicht wahrgenommen haben, riskieren damit, dass ihre Geschichte der Nachwelt verloren geht“, warnt Kofler. Der Autor und Koordinator ist derzeit auf der Suche nach historischem Bildmaterial aus den letzten beiden Jahrhunderten, gleich ob zum Thema Kirchen, Schule, Dorfansicht usw. Bereits seit Jahren wird ein Bildarchiv in der Mittelpunktbibliothek geführt, d.h. die Bilder werden gescannt und dann verlässlich dem Besitzer zurückerstattet. Die Bilder wäre eine Bereicherung für das Dorfbuch. (an)

## Maitanz in Strass

**E**iner der Höhepunkte in der zweiten Tanzzeit des Jahres ist traditionell das Maitanzfest, das bereits seit vielen Jahren von der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol und jener in Tirol zusammen organisiert wird. Dieses Tanzfest findet abwechselnd in Südtirol und in Nordtirol statt. Heuer war das nördliche Tirol an der Reihe und so konnte der Obmann Kaspar Schreder am Samstag, 19. Mai, in der Festhalle von Strass/Zillertal Volkstänzer aus allen drei Landesteilen begrüßen. Bis spät in die Nacht hinein drehten sich die Tänzerinnen und Tänzer zu den Klängen der „Hirschenwalder Almmusi“ unter der Leitung von Margareta Niederseer. Die Pau-

Die Hauptfigur des Tanzes ist das Flechten der Bänder um einen Baum. Das Flechtmotiv ist mit dem Auftauchen eines Bandes und seinem Wiederverschwinden unter anderen Bändern ein Abbild des Lebens in der Natur, des Wachsens und Vergehens.

Den Abschluss des Gesamttiroler Maitanzfestes bildete der gemeinsame Schlusskreis mit dem Lied „Weil's nochr Zeit isch“. Die Volkstanzgruppe Schlanders nahm das Maitanzfest zum Anlass das Unterinntal besser kennen zu lernen und besuchte am Sonntag den so genannten „Lustigen Friedhof“ in Kramsach. Die Familie Guggenberger, Sagzahn-Kunstschmiedebetrieb, hat auf ihrem Gelände einen Museums-

friedhof mit alten Grabkreuzen errichtet. Die „Marterlen“ und Grabsprüche, eine Besonderheit der Volkskultur. Sowohl derbe, ironische, kritische und heitere Sprüche erzählen von den To-



sengestaltung oblag heuer wieder einer Gruppe aus Südtirol und so durfte die Volkstanzgruppe Schlanders den südlichen Landesteil vertreten. Unter der Leitung ihres Obmannes Hubert Kuppelwieser hatte sie den Bandltanz einstudiert und konnte den begeisterten und kritischen Zuschauern eine gelungene Aufführung dieses traditionsreichen Tanzes präsentieren. Kuppelwieser wies vor Beginn des Tanzes auf den Ursprung und die Bedeutung des Bänder- oder Bandltanzes hin.

ten, von Unglück und Glück im Unglück, wie denn auch ein Witwer auf einer Grabinschrift rät: „...Wanderer, geh fort von hier, sonst steht sie auf und zankt mit dir.“ Das zweite Ausflugsziel der Schlanderser war das Bergwerkstädtchen Rattenberg, das u.a. durch seine Glaskunst berühmt wurde. Erst am Nachmittag traten die Vinschger schließlich die Heimreise nach Südtirol an, wo nächstes Jahr das Maitanzfest stattfinden wird.

Rita Thomann Koch

**ELEKTRO Telfser Albert**



Installation u. Haushaltsgeräte  
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS

## Kulturhof Rimpf



25 Jahre

# Einladung

Kulturhof  
Rimpf

### Donnerstag, 19. Juli

- 20.00 Uhr Eröffnung der Kunstausstellung „von und für Rimpf“
- 20.45 Uhr Filmvorführung: Ludi – Dokument eines Hirtenlebens
- 21.30 Uhr Konzert der Musikgruppe Hammerling – ein außergewöhnliches Klangerlebnis

### Freitag, 20. Juli

Ganztägig Ausstellungsbesichtigung, ab 16.00 Uhr Fotoeindrücke vom Leben auf Rimpf

### Samstag, 21. Juli

- 16.30 Uhr Kulturwanderung mit Literatur, Musik und Sagen zum Rimpfhof  
Treffpunkt um 16.30 Uhr beim Trikofel in Allitz (am oberen Ende der Kortscher Wiesen)
- 20.00 Uhr Konzert mit dem Chor „Ils Grischs“ aus Münstair
- 21.00 Uhr „Das Streichquartett“ – Theateraufführung mit der Theatergruppe Kortsch
- 22.00 Uhr Konzert mit der Big Band Mals

### Sonntag, 22. Juli

- 10.00 Uhr Festmesse umrahmt von Bläsern der Musikkapelle Kortsch
- 11.00 Uhr Halbmittag, Konzert des Günther Sanin Quartetts mit dem Konzertmeister der Arena di Verona
- 14.30 Uhr Sagenwanderung mit Barbara Weber und Bastelwerkstatt für Kinder
- 15.00 Uhr Konzert der Jung-Böhmischen Lana
- 17.00 Uhr „Das Streichquartett“ – Theateraufführung mit der Theatergruppe Kortsch
- 20.00 Uhr Ende der Jubiläumsfeiern

Für Essen und Trinken  
aus der höfischen  
Küche sorgen Herbert  
und die Rimpfer.

## Buchvorstellung

Vor nicht allzu langer Zeit hat die Bibliothek von einem Fantasy Fan viele seiner Bücher geschenkt bekommen.

Aus diesem Bestand habe ich mich nun schon in ein paar Bände einlesen können. Fast alle habe ich natürlich nicht nur angelesen, sondern fertig gelesen. Nun möchte ich stellvertretend für wundervolle Fantasy Lektüre die „Chroniken des Raben - Zauberbann“ von James Barclay vorstellen.

Sechs Menschen und ein Elfenmagier bilden den Raben. Sie

sind eine Söldnertruppe und immer da, wo es brennt und das Geld lockt. Nun wollen sich die Helden eigentlich zur Ruhe setzen, doch es kommt ganz anders. Der Magier Denser wirbt sie an um ihn bei der Suche nach drei Artefakten zu helfen. Diese Artefakte sollen die gefährlichen Wytchlords, das sind Hexen-Magier, vernichten. Anfangs zögert der Rabe, doch da das Schicksal ihres Kontinents Balaia auf dem Spiel steht, ziehen sie mit Denser zu einer gefährlichen und tödlichen Mission aus.

Susanne Resch Vilardo

## Nocturna

Geschichten, die Lieder erzählen

**Dienstag, 31. Juli 20.30 Uhr**

**in der Schlandersburg in Schlanders**

„aires de tango“ und die argentinische Sängerin Sandra Nahabian mit Musik und Poesie aus dem Herzen Argentinien.

*Angelika Fichter, Violine; Martin Ruppenstein, Gitarre; Ronald Schweppe, Kontrabass; Sandra Nahabian, Gesang.*

Der Italiener, der seinen Schmerz über die zurückgelassene Geliebte in einsamen Nächten im Wein ertränkt, der Gaucho ohne Pferd, der mit verschlissener Hose in der Vorstadt von Buenos Aires zwischen Messerstecherei und Zuhälterei verzweifelt...

Lyrische Klänge verführen mit Temperament und Leidenschaft in die Musikwelt Argentinien.

*Die Veranstaltung bildet den Auftakt zu den diesjährigen Sommerabenden in der Schlandersburg. Weitere Veranstaltungen folgen jeweils an den Dienstagen um 20.30 Uhr.*

## Nachzulesen auf der Homepage [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) oder [www.silandro.it](http://www.silandro.it) **Ausschussbeschlüsse**

### **Beauftragungen:**

#### **Industriezone Vetzan (BS Nr. 190, 191)**

Der Techniker Dr. Ing. Marco Springhetti wird mit der technisch-verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung der Arbeiten für die Erneuerung und Potenzierung der primären Infrastrukturen gegen eine Gesamtvergütung von 2.712,72 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt. Dr. Ing. Siegfried Pohl wird die Bauleitung, das Aufmaß und die Abrechnung der Arbeiten sowie mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase zum Gesamtbetrag von 19.469,23 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. übernehmen.

#### **Gehsteiges entlang der Staatsstraße SS 38 (BS Nr. 192, 238)**

Ing. Siegfried Pohl wird mit der Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung der Arbeiten zur Errichtung des Gehsteiges für den Gesamtbetrag von 3.379,40 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt. Die Fa. Vanzo liefert und montiert das Geländer für 6.090 Euro + MwSt.

#### **Gehsteig (BS Nr. 227)**

Die Fa. Mair Josef & Co. KG wird zum Betrag von 19.394,07 Euro + MwSt. mit der Durchführung der Arbeiten zur Erneuerung des Gehsteiges entlang der Staatsstraße bei Kortsch beauftragt.

#### **Besucherzentrums „Vogelwelt“ (BS Nr. 228)**

Die Firma g-store.net wird beauftragt, zum Betrag von 8.938 Euro + MwSt. die Hardware für das Besucherzentrum „Vogelwelt“ zu liefern.

#### **Grundschule Schlanders: Endreinigung (BS Nr. 209)**

Die Fa. Windegger Armin & Co. OHG wird zum Gesamtbetrag von 9.760 Euro + MwSt. die Endreinigung der deutschsprachigen Grundschule Schlanders nach der Sanierung vornehmen.

#### **Beiträge und Kostenbeteiligungen**

##### **(BS Nr. 195, 196, 197, 205, 206, 234)**

Der Amateursportclub Schlanders erhält für den VSS Dorflaufes einen Beitrag in Höhe von 1.000 Euro.

Für die Organisation des Fußball-Länderspieles U-19 Damen Italien und Deutschland bekommt der Tourismusverein Schlanders-Laas 2.000 Euro.

4.000 Euro wird dem Schwimmclub Vinschgau für den Ankauf eines Kleinbusses ausbezahlt ebenso wie der Kapitalbeitrag von 52.000 Euro an die Sportschützen Schlanders/Kortsch für die Erweiterung des Schießstandes.

Der Verein Kulturhof Rimpf wird für die verschiedenen Aktionen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums 4.000 Euro bezuschusst.

An die Bezirksgemeinschaft Vinschgau wird für die Erstellung des Verkehrskonzeptes den Anteil Schlanders in Höhe von 15.392 Euro ausbezahlt.

#### **Neues Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Schlanders (BS Nr. 218, 225)**

Die Fa. Gufler Bau GmbH wird zum Gesamtbetrag von 47.057,24 Euro + MwSt. mit der Durchführung der Verbauarbeiten mittels kleinkalibriger Bohrpfähle an der Baustelle Feuerwehrhalle Schlanders beauftragt.

Folgende Arbeiten werden im Wege des des Verhandlungsverfahrens

mit vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb ausgeschrieben: Spenglerarbeiten (208.666,48 Euro); Zimmermannsarbeiten (260.424,98 Euro); Schlosserarbeiten (65.605,20 Euro); Lieferung und Montage der Fassade und des Glasdaches (120.984,90 Euro).

#### **Freibad Schlanders (BS Nr. 235)**

Die Eintrittspreise für das öffentliche Freibad Schlanders bleiben gleich wie im Vorjahr: Kinder 1,50 Euro; Erwachsene 3,50 Euro.

#### **WC-Anlage und Lagerraum beim Friedhof Göflan (BS Nr. 240)**

Die Endabrechnung von 32.731,68 Euro wird genehmigt.

## Hohlkörpersammlung

Die getrennt Sammlung von Hohlkörper wurde bereits im Jahr 2002 flächendeckend in der gesamten Bezirksgemeinschaft Vinschgau eingeführt und seither wurden insgesamt 295 Tonnen dieser Abfälle einer Wiederverwertung zugeführt. Aufgrund neuer Bestimmungen gibt es nun einige Änderungen bei der Sammlung:

Was darf gesammelt werden?

Ja ...

- \* alle Getränkeflaschen aus Kunststoff
- \* Plastikflaschen von Waschmitteln und Reinigungsmitteln
- \* Kunststoffbehälter von Duschgels, Haarshampoos, Flüssigseifen usw.
- \* Kunststoffbehälter mit einem Volumen bis max. 5 Liter
- \* Wichtig: Nur sauber und vollständig entleert

Nein...

- \* Behälter mit Gefahrenkennzeichen (ätzend, giftig, schädlich usw.)
- \* alle kleinen und stark verschmutzten Kunststoff-Verpackungen und -folien
- \* Milch- und Getränkeverpackungen in Tetrapack
- \* Flaschen und Kanister von Motor- und Getriebeölen
- \* Getränkekanister und Kunststoffpaletten
- \* sonstige Kunststoffabfälle wie Plastikspielzeug, Klebebänder usw.

## Kleiderkammer

Seit fünf Jahren besteht nun die Kleiderkammer Schlanders. Wir haben viele ausländische Kunden, aber begrüßenswert ist auch, dass immer mehr Einheimische den Dienst in Anspruch nehmen. Viele Leute bringen uns Sachen und suchen sich dafür etwas anderes aus zum Mitnehmen. Wir danken allen, die die Kleider-

kammer unterstützen und bitten weiterhin nur saubere und noch brauchbare Sachen abzugeben. In Zukunft nehmen wir keine Schuhe mehr an, da wir sie bis jetzt zu 90% entsorgen mussten. Allen Freiwilligen einen großen Dank. Der Vinzenzverein Schlanders  
Öffnungszeiten Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

## Das AVS-Programm

### **September**

2. Klettersteig in der Tofana (BRD)

16. Radtour (W. Fleischmann)

### **Oktober**

7. Rastenbachklamm (Erhard Weiss)

## Modelleisenbahnclub

In den letzten Monaten organisierte der Modelleisenbahnclub Schlanders, wie seit einigen Jahren üblich, wiederum einen Modelleisenbahn - Baukurs. Er wird für Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren angeboten, die Teilnahme ist kostenlos. Er wird unter der Führung des Jugendbetreuer Helmut Fuchs und der Mithilfe von Simon Fuchs, Herbert Theiner und anderen Mitgliedern abgehalten. Bei diesen Kursen, die immer samstags von 15 Uhr bis 17 Uhr stattfinden, haben die Teilnehmer die Möglichkeit die verschiedenen Techniken des Modellbaus im Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen zu erlernen. Dazu zählt Holz für den Rahmenbau, Gips und Fliegengitter für die Gestaltung der Landschaft, LötKolben für Elektroarbeiten und verschiedene Bausätze die zuerst farblich behandelt und danach zusammengebaut werden. Des Weiteren werden elektrische Schaltungen, Stellpulte und digitale Steuerungen erklärt, realisiert und eingesetzt. Bäume und Sträucher werden aus verschiedenen Materialien im Eigenbau hergestellt und in die Modelllandschaft integriert. Oberstes Ziel für die Kursteilnehmer ist es zu versuchen, das Original so gut wie möglich im Maßstab nachzubauen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, an der Jugendanlage, an einem Stück der Vinschgerbahn oder eine eigenständige Eisenbahnanlage zu bauen.

Beim letzten Kurs waren zwanzig Jugendliche dabei, die, in Gruppen aufgeteilt, verschiedene Module und eine Anlage von 1,2 x 1,8 Meter im Maßstab 1:87 in Angriff nahmen. Dieses Projekt, welches über zwei Jahre läuft, wird durch die Raiffeisenkasse Schlanders gefördert. Durch ihre finanzielle Unterstützung ist dieses Jugendprogramm erst realisierbar geworden. In der ersten Bauphase wurde der Grundrahmen erstellt und die Fahrtrassen mit den Geleisen verlegt. Weiter geht es im Herbst und nächstes Jahr mit der Landschaftsgestaltung, der Detaillierung, der Elektroverdrahtung und Inbetriebnahme. Interessierte können sich beim Club in der Bahnhofstraße im „Güterschuppen“, samstags von 15 Uhr bis 18 Uhr oder dienstags von 20 Uhr bis 23 Uhr, bei Bingo Modelleisenbahnen in der Fußgängerzone während der Geschäftszeiten, beim Jugendbetreuer Helmut Fuchs unter der Rufnummer 0473/62 10 58 (abends) oder beim Präsident, Heinz Unterholzer, unter der Telefonnummer 0473/73 01 47 anmelden. Da die Anzahl der Kursteilnehmer stetig zunimmt, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Das Programm und der genaue Beginn des nächsten Teils wird noch frühzeitig mitgeteilt.

*Modelleisenbahnclub Schlanders*



## In der Lebenshilfe

Mit meiner Klasse haben wir ein sehr tolles Projekt mit der Lebenshilfe gemacht. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt, eine Gruppe war mit Lehrerin Marianne (unserer Klassenlehrerin) beim Körbeflechten, eine Gruppe mit Lehrerin Doris beim Spielen und eine Gruppe mit Herrn Lehrer Rudi beim Singen und Tanzen. Das Projekt „Lebenshilfe“ war eines der tollsten Projekte in diesem Schuljahr, die wir gemacht haben. Es war ein tolles Projekt, weil ich mehr mit Menschen mit Behinderungen in Kontakt kam. Ich lernte mit ihnen zu spielen, zu plaudern, zu tanzen, zu singen, zu flechten und zu lachen. Am Anfang hatte ich ein komisches Gefühl, weil ich nicht wusste, wie ich mit ihnen reden sollte. Diese Angst verging sehr schnell, schon nach wenigen Minuten. Mit diesem Projekt lernte ich diese Menschen zu verstehen und zu achten. Ich staunte wie kreativ sie waren und wie gut sie weben konnten. Nach diesem Projekt war ich froh, dass ich überhaupt in die Lebenshilfe gegangen bin.

*Myriam Ratschiller Gouba*

## Rabe Maxl

Der kleine Rabe Maxl zu Gast in der Grundschule in Schlanders

Auf spielerische Art und Weise erzählt der Rabe Maxl den Kindern Geschichten rund um das Thema der Energie und der Umwelt. Die Geschichte handelt von der sauberen Stromproduktion. Die pädagogisch angelegten Vorstellungen werden von Experimenten und interaktiven Beispielen begleitet.

Diese besonderen Energievorstellungen sind eine Initiative der Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft SEL AG. Auf spielerische Art werden komplexe Energiethemen erklärt und die Bevölkerung wird für den steigenden Energieverbrauch sensibilisiert. Er hat den Grundschulern die Geschichte der elektrischen Energie und der erneuerbaren Energiequellen

erzählt. Er erklärte den Kindern was Strom eigentlich ist, wie Strom erzeugt wird und warum Wasserkraft eine saubere, heimische Energiequelle ist.

Ein kleines Modell eines Wasserkraftwerkes veranschaulichte im Detail, wie aus Wasser Strom produziert wird. Während der Vorstellung wurden auch wertvolle Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser gegeben.

Am Ende der Vorstellung wurde jedem Kind das Büchlein des Raben Maxl und der Geschichte über die Wasserkraft als Geschenk überreicht.

### „Schönherr“ Kino Schlanders

Samstag, 30. Juni - 19.30 Uhr / Sonntag, 1. Juli - 20.30 Uhr

#### PIRATES OF THE CARIBBEAN 3 – AM ENDE DER WELT

Endlich wird der karibische Traum fortgesetzt: Im Höhepunkt der erfolgreichen Piratensaga kommt es am Ende der Welt zur finalen Auseinandersetzung. Mit Johnny Depp, Orlando Bloom, Keira Knightley, Chow Yun-Fat, Geoffrey Rush. USA 2007, Gore Verbinski, 169 Min. Ab 12 Jahren

Programmänderungen vorbehalten

**Wegen Reparaturarbeiten bleibt das Kino vom 6. Juli bis 14. September 2007 geschlossen.**

### FUCHS AG NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS

Industriezone Velzan 143

Tel. 0473 741741

Fax 0473 741777

Samstag

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

geöffnet.

**IMMOBILIEN  
WELLENZOHN**  
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234

#### Zu verkaufen

##### Schlanders:

- neuwertige 3-Zimmer-Mansardenwohnung mit Terrasse, Garage und Keller
- 2-Zimmerwohnung mit Panoramablick über Schlanders

##### Vezzan:

- 4-Zimmerwohnung mit 2 Autoabstellplätzen und Keller (wie neu)

##### Göflan:

- 3-Zimmer-Mansardenwohnung mit Garage und Keller

[www.immobilien-wellenzohn.com](http://www.immobilien-wellenzohn.com)

# SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

## GELUNGENE SAISON DER SEKTION

Hiermit möchte sich die Sektion Ski & Snowboard des ASC Schlanders/Raiffeisen bei euch recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und für die tatkräftige finanzielle Unterstützung bedanken. Hiermit endet für uns diese Saison 2006/07 und wir hoffen, auch in Zukunft starke Partner zu sein. Hier ein kleiner Einblick in die Tätigkeit 2006/2007 der Sektion. Wie jedes Jahr haben wir mit der traditionellen Skigym begonnen. Circa 15 aktive Sportler haben dieses Angebot wahrgenommen, um für die kommende Skisaison fit zu sein. Von Anfang Oktober bis Ende Jänner, jeden Donnerstag von 20-22 Uhr, wurde diese Gymnastik von Herrn Martin Veith aus Prad abgehalten. Seiner Erfahrung verdanken wir es, dass diese Teilnehmer fachkompetent unterrichtet wurden. Mitte November wurde zur alljährlichen Vollversammlung in der Bar Cremona eingeladen, hier wurde ein kurzer Rückblick über die Saison 2005/2006 und gleichzeitig eine Vorschau auf 2006/2007 gegeben. Anschließend lud uns der singende Wirt (Markus) zu einer kleinen Marende ein, hiermit noch einmal ein Dankeschön. Ein weiterer Höhepunkt der Sektion war sicherlich der eintägige Fortbildungskurs für Ski- und Snowboardbetreuer am Schnalstaler Gletscher. Vier geprüfte Lehrer zeigten den Teilnehmern das richtige Verhalten auf den Pisten, Grundkenntnisse für Anfänger und Fortgeschrittene. Aus meiner Sicht war es ein toller Erfolg. Sicherlich wird diese Art von Weiterbildung auch in der kommenden Saison angeboten, da man gesehen hat, dass ein riesiger Aufholbedarf in punkto heutiger Techniken und Verfeinerung der gesamten verschiedenen Stile gibt. Weiters wurde wiederum über die Weihnachtsfeiertage der Kinder-



ski- bzw. -snowboardkurs auf Schöneben abgehalten, der mit 77 Teilnehmern den Erfolg der letzten Jahre krönte. Zum Leid des gesamten Ausschusses wurde in verschiedenen Kreisen heftig über die Art und Weise der Abhaltung des Kurses diskutiert, nicht immer mit handfesten und diskussionsfähigen Kritiken und Meinungen. Deshalb würde sich der gesamte Sektionsausschuss freuen, wenn diese Personen direkt mit den Verantwortlichen über Probleme oder aber auch über Verbesserungen reden würden, als dass man dies bei einem Getränk in einer Bar erfahren muss. Umso mehr war das heurige Gemeinderennen am Schnalstaler Gletscher (Glockenlift) ein voller Erfolg. Zum ersten Mal haben wir uns entschlossen, das Skirennen in Form eines Sprintriesentorlaufes mit 3 Durchgängen (die besten 2 wurden gewertet) auszutragen und wie wir gesehen haben, hat es der Schlanderser Bevölkerung sehr gut gefallen, wenn man die Teilnehmerzahl von 94 Eingeschriebenen betrachtet. Anschließend wurde bei einer kleinen After Race Party und einer Tombola das Skifestival abgerundet. Weiters kann die Sektion noch auf weitere zahlreiche Spitzen zählen, unsere so genannte Masters-Gruppe. Für dieses Jahr waren sie bei nicht weniger als 37 nationalen und internationalen Skirennen eingeschrieben und haben unter anderem des öfteren Podestplätze errungen. Eine sehr große Anerkennung seitens des gesamten ASC Schlanders/Raiffeisen, besonders der Sektion Ski & Snowboard, gilt unserer Ausnahmehethletin Sonja Mairösl. Nach ca. 2-jähriger Bypause und Inhaberin der Firma Mairösl Josef & Co OHG hat sie diese Saison wieder Zeit und Lust gefunden, an den oben genannten Rennen teilzunehmen und sich immer an Spitzenplatzierungen beteiligt. Wir hoffen, dass sie noch lange an diesem Sport Gefallen hat und wünschen ihr und der gesamten Masters-Mannschaft weiterhin viel Erfolg.



Für die kommende Saison stehen einige Änderungen in der Sektion bevor, nicht nur, dass wir unser Angebot an Wintersportaktivitäten ausbauen möchten (z.B. Intensivkurse Langlauf, Schlittschuhlaufen oder Eishockey, Schneeschuhwandern usw.), sondern tatkräftige Arbeit im Bereich Jugend verwirklichen wollen. Mit Anfang September werden wir einen Informationsabend organisieren, bei dem wir den Eltern oder Interessierten verschiedene Fragen in Bezug auf Trainingseinheiten, Kosten, Betreuung so gut wie möglich beantworten werden. Sektion Ski & Snowboard

ASC Schlanders-Raiffeisen Sektion Ski & Snowboard

 Raiffeisen Meine Bank

**BAUUNTERNEHMEN**  
**GEMASSMER**  
GUNTHER

KORTSCH 251 - 39028 SCHLANDERS  
Tel. 0473 73 03 68 - Fax 0473 73 18 90  
E-mail: info@xsund-bauen.it - www.xsund-bauen.it

Mobil 335 899 049  
Tel.: 0473 899 049

**FLORA**  
REISEN

Mals - Pardellweg 5

 **BAR**  
**CREMONA**

... Ihre Lotto-, Toto- und  
Tris-Annahmestelle im Vinschgau  
SCHLANDERS

Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen  
Impianti termosanitari e solari

**MAIRÖSL JOSEF**  
& CO OHG SNC

SCHLANDERS  
MÜHLGASSE 19  
TEL. 0473 730 154  
FAX 0473 621 622  
E-Mail: mairoesl.josef@rolmail.net

\*\*\*  
BISTRO • HOTEL • RESTAURANT

**Goldener**  
Löwe

SCHUPFERLWIRT  
TEL. 0473 730 130

**Botec**

Cocconi Umbro  
Staatsstr. 11 - Via Statale  
39028 SCHLANDERS - SILANDRO  
Mob. 348 642 06 80

 **Michelin**

**PIRELLI**  
PNEUS

KG. S.p.A.  
d. Raich H. & Co.  
Industriezone Vezzan 132 - Tel. 0473 742664

DEIN REIFENPARTNER IM VINSCHGAU

Blumen  
Paradies  
SCHLANDERS

Gärtnerei  
RinnerLATSCH

**ZWICK®**

I-39028 Schlanders  
Tel. +39 0473 742017  
www.zwick.it - info@zwick.it

Qualität auf höchstem Niveau

Schwarzer  
Adler

Schlanders • Tel. 0473 730 222

**Karner**

Prad am Stillsjoch Quality drinks  
Kiefelhainweg 74, 39026 Prad am Stillsjoch  
Tel. 0473-61 60 12, Fax 0473-61 67 80  
www.karner.it e-mail: info@karner.it

**SCHNALSTALER**  
GLETSCHERBAHNEN

FUNIVIE GHIACCIALI DAL SENALE

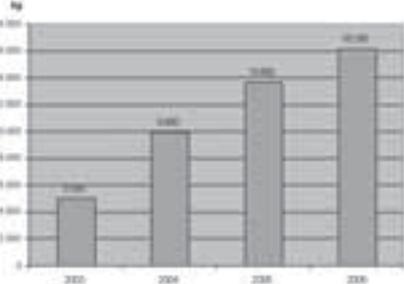
schnalstal.com valsenales.com

## Nuove disposizioni per la raccolta dei contenitori di plastica

La raccolta separata dei contenitori di plastica in Val Venosta è iniziata già dal 2002, da allora in tutta l'area che comprende la Comunità Comprensoriale della valle sono stati raccolti fino ad oggi 295 tonnellate di plastica recuperabile. Nel centro di riciclaggio di Silandro la raccolta è andata in crescendo sempre più rapidamente, infatti nel 2003 sono stati depositati 5.050 Kg di contenitori, nel 2004 Kg 9.960, nel 2005 Kg 13.660 e nel 2006 Kg 16.160. Ora a causa di nuove disposizioni che regolano tale raccolta si possono scartare: tutte le bottiglie di plastica per bevande e quelle per detersivi e detergenti, contenitori in plastica per gel doccia, shampoo, sapone liquido, e i contenitori in plastica fino ad un volume massimo di 5 litri. Tutti i contenitori devono essere puliti e completamente vuoti. Non possono essere assolutamente raccolti: i contenitori con segnale di pericolo (corrosivo, velenoso,

nocivo ecc.) confezioni e fogli in plastica di piccole dimensioni e molto sporchi, confezioni di latte e bibite in tetra pak, bottiglie e tniche per oli da motore e lubrificanti, casse di bevande o pallet in plastica e altri rifiuti sempre di materiale plastico come giocattoli, nastri adesivi ecc.

CENTRO DI RICICLAGGIO DI SILANDRO - RACCOLTA DI CONTENITORI IN PLASTICA



## Festa dei bambini in biblioteca

Fra le manifestazioni in atto per il 25° anniversario della biblioteca Schlandersburg ha avuto molto successo la giornata dedicata a bambini e ragazzi dai 4 ai 14 anni intitolata per l'occasione "La conquista del castello". La festa ha visto l'adesione di molti bambini che hanno giocato e svolto anche molte attività creative come la pittura, piccole costruzioni manuali, inoltre hanno anche ascoltato storie e consumato un'appetitosa merenda. Le iniziative della biblioteca inerenti alla celebrazione dell'anniversario prevedono altre iniziative che si svolgeranno durante l'anno. Intanto proseguono con successo le serate estive, le prossime saranno quasi tutte a carattere musicale. Martedì 31 luglio ci sarà uno spettacolo di musica e poesia argentine con i Nocturna, martedì 7 agosto sarà la volta di un concerto classico eseguito da solisti viennesi, martedì 14 agosto si esibiranno per l'iniziativa "I grandi del settecento" i Kreativ Ensembles con musiche barocche di Vivaldi, Bach, Händel, Haydn, martedì 21 agosto il gruppo 4xang allietterà il pubblico con prosa umoristica e canzoni. Martedì 23 agosto si potrà assistere "Dal folk Mediterraneo ai cantautori italiani" un concerto del gruppo Lu Nanniorcu ed infine martedì 4 settembre la serata sarà dedicata alla lettura.



(dg)

## La banda dei tredici terribili pirati

Il comune di Silandro per la fine dell'anno scolastico ha organizzato per i bambini delle scuole materne, elementari e medie un bellissimo spettacolo musicale che ha avuto luogo nella sala Cassa di Risparmio del teatro "K. Schönherr". Il gruppo teatrale "Fussgonheimer Sielkreis" proveniente dalla Germania ha rappresentato la bellissima ed interessante storia "La banda dei tredici terribili pirati" di Michael Ende che racconta le vicissitudini della locomotiva Molly e degli amici Jim Bottone e Lukas alle prese con i pirati. La compagnia teatrale è composta da ottanta elementi tra bambini e ragazzi



con età dai sette ai vent'anni e fanno parte di un Istituto musicale, hanno composto un'orchestra diretta da Sabine Stoll. Tutti i ragazzi hanno recitato e suonato veramente bene, bellissime le coreografie, la sceneggiatura ma soprattutto i costumi. Michael Ende oltre alle avventure di Jim Bottone ha scritto anche Momo e La storia infinita. (dg)

## Grigliata in allegria

I genitori dei bambini che frequentano la scuola materna "Il grillo parlante" hanno organizzato una allegra grigliata che si è svolta presso il parco giochi di Covelano. I bambini e le insegnanti hanno raggiunto il posto con una carrozza guidata da due cavalli percorrendo la strada attraverso il verde dei frutteti. Al parco ad attenderli oltre i genitori che si erano già organizzati vivacizzando il luogo con palloncini colorati ed approntando la griglia, c'era anche il signor Hans Peter Schönthaler con i suoi favolosi giochi di movimento. Giochi speciali costruiti principalmente in legno dallo stesso Schönthaler come ad esempio le tavolette mobili dove i bambini seduti sopra possono scivolare liberamente, oppure il seggiolino che sale in alto e ancora un altro gioco che è piaciuto moltissimo quello del centro con la palla, infatti ad ogni centro effettuato la macchinetta lancia al vincitore una caramella. I piccoli si sono divertiti moltissimo correndo e giocando tutto il giorno. È stata veramente una bella giornata per tutti, per i genitori che hanno collaborato attivamente per la riuscita della festa preparando anche dei buonissimi dolci, ma soprattutto è stata una giornata di relax per le insegnanti che si sono riposate gustando salsicce, würstel, ottime insalate e torte preparate dalle mamme e chiacchierando tranquillamente con tutti i genitori. (dg)



**TERMINE PER IL PROSSIMO NUMERO:  
1 SETTEMBRE 2007**

sms b@nking



**sms b@nking, die Bank in Ihrer Hand:**

**Handy aufladen, Kontostand abfragen ...**

**so einfach, so bequem!**

 **Volksbank**

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)